

Umsetzungsstand 2022 der Maßnahmen des Maßnahmenkatalogs im Energie- und Klimaschutzkonzept des Landkreises Ravensburg 2015 (unterstrichene Maßnahmen wurden nicht umgesetzt)

- 1.1.1 Es wurde ein neues Leitbild für den Landkreis Ravensburg erstellt, das am 09.03.2016 beschlossen wurde.
- 1.1.2 Das Energie- und Klimaschutzkonzept wurde im Rahmen des eea (externe Audits 2016 und 2020) sowie im Rahmen des OEW-Infrastrukturmasterplans fortgeschrieben.
- 1.1.3 Die Energie- und CO₂-Bilanz wurde im Rahmen des externen eea-Audits 2020 fortgeschrieben (Daten von 2017).
- 1.1.4 Teilnahme am Projekt Klimaanpassungsnetzwerk des Umweltbundesamtes mit Kommunen der Region. In die Erstellung eines Kurzfilms über das Netzwerk und Klimaanpassung wurde Prof. Schwab (PH Weingarten) miteinbezogen.
- 1.2.1 Eine Energiekarte wurde erstellt und bis 2020 jährlich aktualisiert. Zudem wurde ein Solaratlas für den Landkreis Ravensburg entwickelt.
- 1.2.1 Die Informationen der Energiekarte und viele weitere Daten wurden im OEW-Infrastrukturatlas digital verarbeitet.
- 1.2.1 Das Projekt „Energieversorgung Schul- und Verwaltungsquartier Ravensburg“, das durch das Programm EFRE gefördert wird, wird Ende 2022 abgeschlossen.
- 1.2.2 Die neue Radwegenetzkonzeption des Landkreises Ravensburg wurde 2015 veröffentlicht und soll in den nächsten Jahren erneut fortgeschrieben werden.
- 1.2.2 Eine Teilfortschreibung des Nahverkehrsplans bezogen auf Barrierefreiheit erfolgte 2018. Eine Gesamtfortschreibung des Nahverkehrsplans ist in Bearbeitung.
- 1.2.2 Die Elektrifizierung der Südbahn ist abgeschlossen.
- 1.3.1. 2016 wurde das Hinweispapier „Energetische Empfehlungen für die Bauleitplanung“ zusammen mit dem Bodenseekreis veröffentlicht.
- 1.3.2 Entwicklung und Anwendung des Leitfadens für Nachhaltiges Bauen.
- 1.3.2 An der Kreisstrategie wird kontinuierlich gearbeitet.
- 1.4.1 Baurecht/ Kontrolle ist beim Bau- und Umweltamt zugeordnet; Beratung, Fortbildung und Vor-Ort-Kontrolle ist der EA zugeordnet. Nachweise bezüglich EWärmeG, EEWärmeG und EnEV werden angefordert.
- 2.1.1 Entwicklung und Anwendung des Leitfadens für Nachhaltiges Bauen seit 2020.
- 2.1.2 Bisher sind auf den Dächern von Schul- und Verwaltungsgebäuden des Landkreises Ravensburg PV-Anlagen mit einer Leistung von insgesamt 187,94 kWp installiert. Als grobe Ersteinschätzung weiterer möglicher Standorte für den Aufbau von Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern kreiseigener Gebäude dient eine PV-Untersuchung, die 2017 von der EA RV für die Verwaltung erstellt wurde.
- 2.1.3 Der Energiebericht über die kommunalen Gebäude wird jährlich fortgeschrieben. Darin enthalten sind auch das KH Wangen und das KH St. Elisabeth Ravensburg.
- 2.1.4 Ein Sanierungskonzept mit Prioritäten für Schul- und Verwaltungsgebäude ist vorhanden. Inzwischen gibt es das Schulbauprogramm 2020-2040 für Schulgebäude und das Standort- und Flächenkonzept für Verwaltungsgebäude. Zudem gibt es zur Modernisierung und Sanierung der Betriebsgebäude des Straßenbetriebsdienstes des Landkreises Ravensburg ein eigenes Modernisierungskonzept.

- 2.2.1 Das berufliche Schulzentrum Wangen (Jahnstraße 19) und das Verwaltungsgebäude Liebigstraße 1 in Wangen wurden an ein Nahwärmenetz angeschlossen.
- 2.2.2 Umstellung der Stromverträge auf 100 Prozent Ökostrom seit 2019.
- 2.2.4 Es wurde kein Serverraum mit Abwärmenutzung im Rahmen des Unterbringungskonzeptes entwickelt. Dafür wurden andere Maßnahmen durchgeführt, um die Energieeffizienz der kreiseigenen IT zu fördern, z.B. Reduzierung der Anzahl an Servern durch den Einsatz von Bladeservern, Umstellung auf besonders energieeffiziente Geräte. Mit der Neukonzeptionierung der Verwaltungsgebäude am Standort Kreishaus II ergeben sich neue Gesichtspunkte.
- 3.6.1 Es liegt sowohl beim Landkreis ein Abfallkonzept und beim ZAK in Kempten ein Konzept zur Steigerung der Energieeffizienz vor; 100%ige energetische Verwertung mit Stromerzeugung, auch Wärme wird komplett ins Nahwärmenetz eingespeist.
- 3.6.1 Ein Sekundärressourcenmanagement wurde nicht eingeführt. Die Maßnahme ist im aktuellen EPAP weiterhin vorhanden.
- 3.6.1 Landwirtschaftliche Reststoffe werden zu 10% genutzt. Die Maßnahme ist im aktuellen EPAP weiterhin vorhanden.
- 3.6.2. Einführung der Bio-Tonne im Jahr 2016. Der Biomüll wird energetisch genutzt (Biogasanlage in Lustenau zur Erdgasaufbereitung).
- 3.6.2 Virtuelle Nutzung des Biogases der Vergärungsanlage der Fa. Häusle, Lustenau mit dem Beteiligten Unternehmen VKW.
- 4.1.1 Eine Mobilitätsumfrage aller Mitarbeitenden fand 2016 statt; Pedelects für Mitarbeitende wurden angeschafft, das Jobticket wurde 2018 eingeführt und beworben.
- 4.1.2 Ecodrive-Training für Mitarbeitende wurde angeboten; die Nutzung von Fahrzeugen aus dem Fuhrpark für private Fahrten von Mitarbeitenden ist seit 2021 möglich.
- 4.3.2 Der Landkreis Ravensburg hat zwischen 2014 und 2020 sechs Radwegmaßnahmen der Kategorie Netzlücke des Radwegenetzkonzeptes und zwei weitere Maßnahmen außerhalb des Netzkonzeptes gebaut. Dies entspricht insgesamt rd. 9,9 km neue Radwege entlang der Kreisstraßen.
- 4.3.2 Die wegweisende Radbeschilderung nach FGSV-Standard wurde 2020/2021 im gesamten Landkreis optimiert.
- 4.4.1 Beispiele von Steigerungen in der Qualität des ÖPNV-Angebots: Seit 2018 ist der Landkreis Lindau in den bodo-Verkehrsbund integriert; Einführung von fünf neuen, deutlich ausgebauten Buslinien im Regionalbusverkehr; Einführung Gästekarte (Echt Bodensee Card); Einführung elektronisches Fahrgeldmanagement (eTicketing); Einführung Radwanderbusse mit Fahrradanhänger.
- 4.4.3 Mit einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wurde 2016 entschieden, die Errichtung von PV-Anlagen auf Fahrradabstellplätzen (Abstellanlagen) nicht weiter voranzutreiben. Da sich im Bereich E-Mobilität sehr viel in kurzer Zeit verändert hat, wurde entschieden keinen Leitfaden „Einheitliche E-Ladeinfrastruktur“ für Kommunen zu erstellen.
- 4.4.3 Austauschgespräche mit dem Bodenseekreis über die Vorgehensweise und Tätigkeiten bezüglich des Ausbaus der E-Mobilität haben stattgefunden. Der tatsächliche Ausbau der E-Mobilität wurde jedoch vom Landkreis Ravensburg selbstständig angegangen (drei Schnellladesäulen an landkreiseigenen Liegenschaften, Anschaffung E-Fahrzeuge). Im Bereich

- ÖPNV wurde zum Beispiel bei der Einführung der Regiobuslinie zwischen Ravensburg, Markdorf und Konstanz mit dem Bodenseekreis kooperiert.
- 4.5.1 Beispiele von durchgeführtem Mobilitätsmarketing durch Landkreis bezogen auf Fahrrad (ÖPNV durch bodo): Energie-Radtouren zu den Energiewendetagen BW 2017; seit 2018 Organisation der Kampagne STADTRADELN unter Einbezug möglichst vieler Kommunen; 2019 Radsternfahrt zum Bauernhaus-Museum mit Vor-Ort-Aktionen Fotowettbewerb RadSTAR und Reparaturmöglichkeit durch RadCHECK; 2019 Organisation Fachforum Radverkehr für Kommunen, Kreisräte und Fahrradakteure.
 - 5.1.1 An der Kreisstrategie wird kontinuierlich gearbeitet (siehe auch 1.3.2).
 - 5.1.1 Einige Energiethemen wurden im Intranet gebündelt; im Internet werden Energie und Klimaschutzthemen auf der neuen Homepage des Landratsamtes dargestellt.
 - 5.1.1 Eine Klimaschutzmanagerin wurde Ende 2016 eingestellt.
 - 5.2.2 Über den aktuellen Stand des eea (internes Audit) inklusive Fortschreibung des Energiepolitischen Arbeitsprogrammes wurde im AUM Ende 2016, Ende 2017, Ende 2018, Ende 2019 und Anfang 2021 berichtet.
 - 5.2.2 3-Jahresplanung im Rahmen des eea
 - 5.2.3 Hausmeisterschulungen zum Thema Energie werden jährlich durchgeführt.
 - 5.2.3. Für Auszubildende im 1. Lehrjahr wird seit 2018 die Schulung „Junior-Klimaschutzmanager/innen“ angeboten; kontinuierliche Verteilung von Informationsmaterial in den Liegenschaften des Landkreises; Ausstellung über Erneuerbare Energien im Foyer des Landratsamtes 2018.
 - 5.2.3 Weiterbildungen zum Thema Energie und Klimaschutz werden erfasst.
 - 5.2.3 Die sicherheitstechnische Checkliste zur Arbeitsplatzbegehung wurde um den Punkt Energie ergänzt.
 - 5.2.4 In die Dienstanweisung des Landratsamtes Ravensburg für die Ausschreibung und Vergabe von Bau-/Liefer- und Dienstleistungen sowie von freiberuflichen Leistungen wurde die Berücksichtigung von Umweltkriterien (Klimaaspekte) mitaufgenommen.
 - 5.2.4 Ein Leitfaden zur nachhaltigen Organisation von Veranstaltungen wurde erstellt.
 - 5.2.4 Seit 2021 Projekt „Bio-Verpflegung“ zur Steigerung des Anteils von Bioprodukten im Landratsamt und in Landkreis-Beteiligungen, berücksichtigt werden auch regionale und fair gehandelte Produkte.
 - 6.1.1 Eine kreisweite Kommunikationsstrategie bzw. Konzept für Landkreis und die Städte/Gemeinden wurde nicht erstellt. Dafür werden Kommunen mit Informationen versorgt und in Aktivitäten und Aktionen einbezogen.
 - 6.1.1 Zum Thema Bioabfall wurde Öffentlichkeitsarbeit betrieben.
 - 6.1.2 Auf der Homepage der Energieagentur wurde zwar kein Energieportal eingerichtet, aber jeweils ein Solaratlas für die vier Landkreise im Einzugsgebiet der Energieagentur. Das Ziel der klimaneutralen Verwaltung bis 2040 wurde 2022 beschlossen.
 - 6.1.2 Es gab keinen Zusammenschluss von Kommunen und Wirtschaft zur offiziellen Energieeffizienzregion Bodensee-Oberschwaben. Dafür ist seit 2016 die Kompetenzstelle Netzwerk Energieeffizienz (KEFF) für Unternehmen in der Region Bodensee-Oberschwaben und seit 2019 das Photovoltaik-Netzwerk Region Bodensee-Oberschwaben bei der Energieagentur Ravensburg angesiedelt.

- 6.1.2 Die kreisweite Öffentlichkeitsarbeit für Kommunen/Kampagnen wurde ausgebaut (siehe auch 6.4.2).
- 6.2.2 Landkreisüberschreitende Kooperationen fanden durch die Energieagentur statt. Exkursionen des Energieteams zu Energieeffizienz-Projekten und klimafreundlichen Unternehmen wurden im April 2018 und im Oktober 2019 organisiert. Ein fachübergreifender Austausch des Energieteams des Landratsamtes mit den Energieteams der Nachbarlandkreise Bodenseekreis, Biberach und Sigmaringen wurde im April 2019 durchgeführt.
- 6.2.2 Die EIVRiG-Energieeffizienzinitiative Vorarlberg, Landkreis Ravensburg und Kanton St. Gallen, ist ein von der EU gefördertes INTERREG IV-Projekt; das Projekt Leitfaden für Nachhaltiges Bauen wird ebenfalls durch INTERREG gefördert; es gibt zwei Leader-Regionen mit Landkreis-Beteiligung im Steuerungskreis (Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben und Aktionsgebiet Württembergisches Allgäu);
- 6.2.4 Mindestens eine Masterarbeit wurde durch die Energieagentur betreut und die Masterandin als Mitarbeitende übernommen.
- 6.3.1 Ein Energiewirtschaftsforum findet alle zwei Jahre im Landkreis statt; seit 2016 ist die Kompetenzstelle Netzwerk Energieeffizienz (KEFF) für Unternehmen in der Region Bodensee-Oberschwaben bei der Energieagentur Ravensburg angesiedelt; darüber hinaus bietet die Energieagentur Ravensburg unabhängige Energieberatung für Unternehmen an.
- 6.4.1 Die genannten Arbeitskreise wurden nicht fortgeführt. Dafür wurde ein Arbeitskreis Radverkehr und der Arbeitskreis "Klimaschutzmanagement Bodensee-Oberschwaben" bestehend aus den Klimaschutzmanager/innen der Region gegründet.
- 6.4.2 Informationen zu Solarenergie und Beratungsangebot wurden mit der Sperrmüllkarte 2020 versendet sowie im Müllblättle veröffentlicht; kontinuierliche Verteilung von Informationsmaterial in den Liegenschaften des Landkreises zur Nutzersensibilisierung; es wurden keine Stromsparhelfer für einkommensschwache Haushalte ausgebildet, dafür gab es das Projekt „Stromspar-Check Kommunal“ der Caritas, das die Aufgabe übernahm; es wurden keine Klimaschutzkampagnen mit Medien und Akteuren sowie in Bussen und Bahnen durchgeführt, dafür verschiedene öffentlichkeitswirksame Aktionen/Veranstaltungen/Informationsstände.
- 6.4.3 Für Auszubildende im 1. Lehrjahr wird seit 2018 die Schulung „Junior-Klimaschutzmanager/innen“ angeboten; ein jährlicher Jugendenergietag mit Einbindung von Hochschulen und Wirtschaft wird nicht durchgeführt, dafür wird für jedes Schuljahr Fördergeld aus dem Landesförderprogramm Klimaschutz Plus beantragt zur Durchführung von Schulprojekten im Landkreis durch die Energieagentur Ravensburg; Angebote PH und Lehrerseminare (Implementierung Netzwerk SINN = Schulen im Netzwerk Nachhaltigkeit) sind nicht entwickelt. Die Maßnahme ist im aktuellen EPAP weiterhin vorhanden.
- 6.4.4 Eine Kooperation mit dem Zweckverband Breitband hat im Rahmen der Erstellung des Infrastrukturmasterplans stattgefunden.
- 6.5.2 Neubau Haus der Energie und Wirtschaft in Passivhausstandard bzw. Lowtech ist nicht umgesetzt. Die Maßnahme wurde auf unbestimmte Zeit verschoben und deshalb aus dem Maßnahmenkatalog entfernt.